

STADTPARK NORDERSTEDT

+ ParkFunkeln 2025: Magisch leuchtendes Gesamtkunstwerk, das begeistert

22.08.2025, 12:54 Uhr • Lesezeit: 6 Minuten



Von Claas Greite
Redakteur



Das „ParkFunkeln Norderstedt 2025“ im Norderstedter Stadtpark: Illuminierte Kunstwerke inmitten der Natur.

© FMG | Claas Greite

Norderstedt. Großer Andrang zur Eröffnung des Lichtspektakels im Norderstedter Stadtpark. An welchen Tagen es noch Tickets gibt und wann es eng wird.

Wer noch einen Beweis dafür braucht, dass der **Stadtspark Norderstedt** eines der schönsten **Ausflugsziele im Norden** ist, findet ihn in diesen Tagen im [ParkFunkeln](#) – jenem mehrtägigen Event, das den Park in ein **magisch leuchtendes, begehbare Kunstwerk** verwandelt. Und in eines, das Jahr für Jahr **Tausende Menschen** aller Altersgruppen begeistert. Schon lange vor Beginn standen die Zuschauerinnen und Zuschauer am Donnerstagabend **Schlange vor dem Kassenhäuschen**.

Nach Angaben der Stadtspark Norderstedt GmbH kamen 1200 Besucher zum Eröffnungsabend – ein voller Erfolg. Wobei die allermeisten schon vorab ihre Tickets online gekauft hatten. Wie etwa Alexandra Glaeske (51) aus Norderstedt, die mit Tochter Lissy (17) zum ParkFunkeln kam. „Wir sind eigentlich jedes Jahr hier. Jetzt sind wir gespannt, was uns diesmal überraschen kann!“, sagten die beiden. Wie viele, stimmten sie sich an der Parkbühne auf den Rundgang ein, wo die Band „Capodia“ schon ab 20 Uhr spielte. Burger, Bratwurst und mehr gab es an mehreren gut besuchten Food-Ständen.

ParkFunkeln Norderstedt 2025: Magisch leuchtendes Gesamtkunstwerk, das begeistert



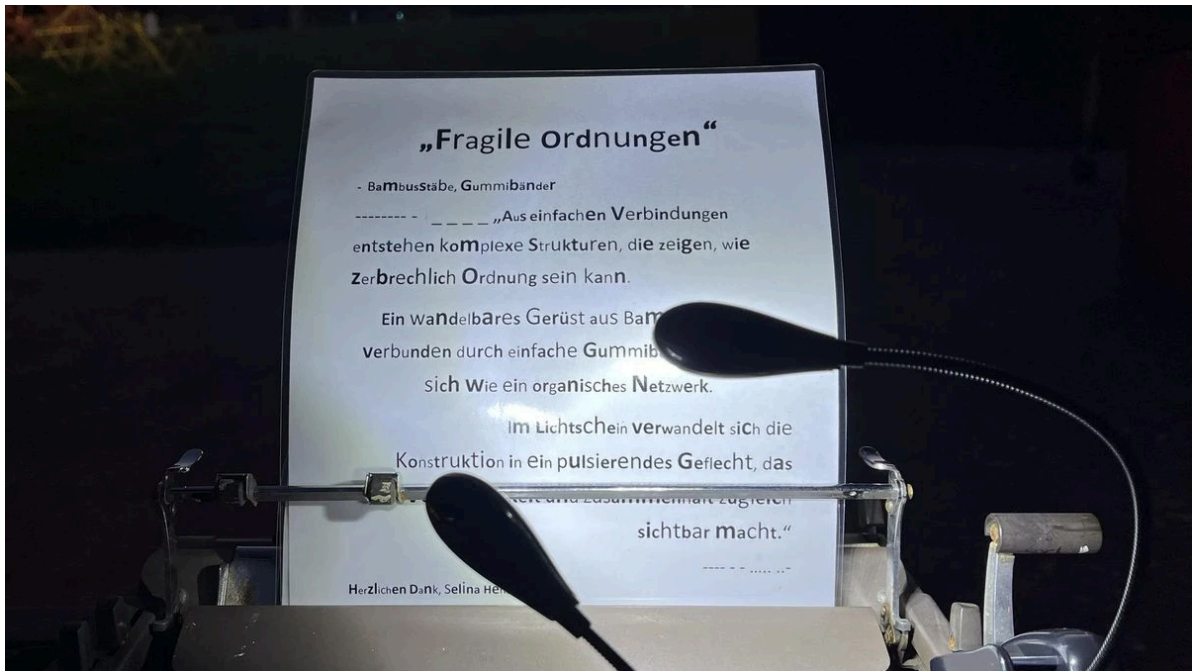
Sie kamen aus Hamburg, waren zum ersten Mal hier und gespannt auf das ParkFunkeln 2025: Silvia Lübke (49, Mitte) aus Hamburg-Duvenstedt und ihre Kinder Sophia (11) und Theodor (8) und Mareike Krüger aus Hummelsbüttel (37, links) mit ihren Söhne Jonas (10, ganz links) und Lasse (7).

Zum ersten Mal beim ParkFunkeln waren Silvia Lübke (49) aus Duvenstedt, die mit ihren Kindern Sophie (11) und Theodor (8) gekommen war, sowie mit ihrer Freundin Mareike Krüger (37) aus Hummelsbüttel, die ihre Söhne Jonas (10) und Lasse (7) dabei hatte. „Wir gehen gerne in den Norderstedter Stadtpark, aber sind jetzt erst auf das ParkFunkeln aufmerksam geworden, durch Plakate“, sagte Mareike Krüger. „Ich bin total gespannt“, sagte Silvia Lübke. „Toll, dass es sowas in unserem Umfeld gibt.“



Auch Bäume werden zu Kunstobjekten, beim ParkFunkeln Norderstedt.

Um 21 Uhr hatte das Warten dann ein Ende. Der Rundgang wurde eröffnet – und es wurde durchaus etwas eng in den ersten Abschnitten des beleuchteten Rundweges. An allen Ecken durfte gestaunt werden, zum Beispiel über illuminierte Bettgestelle oder Büsche und Bäume, die durch entsprechende Beleuchtung selbst zu Kunstwerken wurden.



Texte wie dieser erklären die einzelnen Stationen.

© FMG | Claas Greite

Grandios: Installation des israelischen Künstlers Guy Romem im Bustan



Die Installation des Künstlers Guy Romem verwandelte den interreligiösen Garten Bustan in ein Kunstwerk aus Licht, Klängen und hebräischen Versen.

© FMG | Claas Greite

An einigen Stellen forderten Kunstwerke zum Mitmachen auf, wie etwa an einer Station, an der mit einer Lampe Schatten auf eine Leinwand geworfen

werden sollten, oder einer anderen, an der ein Klavier Licht statt Töne erzeugte – das war nicht nur bei den jungen Besuchern beliebt. Texte, die in alte Schreibmaschinen eingespannt waren, erklärten an jeder Station mit poetischen Worten, was genau es mit einem Kunstwerk auf sich hat.

Für viel Beachtung sorgte eine Installation im interreligiösen Garten Bustan. Diesen hatte der israelische Künstler Guy Romem in eine sich stets verändernde Installation aus Licht, Klängen und hebräischen Versen verwandelt, die die vier Jahreszeiten darstellte. Viele Besucher nahmen gerne Platz an diesem besonderen Ort, an dem man auf Stühlen verweilen durfte. Das Projekt war anlässlich des 60. Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland entstanden, unter Mitwirkung des Norderstedter Vereins Chaverim.

Erstmals beim ParkFunkeln: Bilder der ukrainischen Künstlerin Nataliia Reznichenko



Farbenfrohe Überraschung zwischen Bäumen: Bild der Künstlerin Nataliia Reznichenko.

© FMG | Claas Greite

Für etwas musikalische Abwechslung sorgten „The Willows“, „Crossing Guitars“, die auf den leicht versteckt im Dunkeln liegenden, kleinen Bühnen selbst ein wenig wie magische Waldgeister wirkten – solche, die lässig den Blues spielten. Auf einer weiteren Bühne gab es Improvisationen auf dem Blechinstrument Handpan zu hören.

Für farbenfrohe Überraschungen sorgten die ukrainischen Künstlerin Nataliia Reznichenko, die erstmals am Programm des ParkFunkeln mitwirkte. Ihre Bilder, die zusammen mit einer Gruppe von Teenagern und Erwachsenen entstanden waren, konnten die Besucher im späteren Teil des Rundgangs entdecken, zwischen Bäumen in Szene gesetzt.



Auch ein Kunstwerk: ParkFunkeln-Schriftzug in Hollywood-Manier.

© FMG | Claas Greite

„Die kreativen Sachenmacher“ gestalteten die Obstwiese um



Übergroße Äpfel und mehr gab es auf der Obstwiese des Parks zu sehen.

Übergroße Insekten, Äpfel, Birnen, aber auch Schildkröten aus Draht gab es auf der Obstwiese zu entdecken, die die Künstlerinnen-Gruppe „Die kreativen Sachenmacher“ umgestaltet hatten. Zum Schluss führte der magische Rundgang hinauf auf den Hügel bei der Parkbühne. Hier gab es noch mal eine Besonderheit zu entdecken, nämlich einen „Regenbogenfisch“ aus Metall, der auch zwei Räder hatte. Es handelt sich um eine Leihgabe aus Henstedt-Ulzburg, die vom Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg stammt.

Fisch mit Fahrrad auf einem Hügel: Die Leihgabe von Feri Tabrisi



Dieser Fisch hat ein Fahrrad, und auch einen Baum mit vielen CDs: Werk „Regenbogenfisch“ von Feri Tabrisi.

Unter der künstlerischen Leitung von Feri Tabrisi war der Regenbogenfisch entstanden, der nun im Norderstedter Exil noch eine Art Begleitung bekam. Denn auf dem Hügel steht er direkt an einem Baum, den die Mitarbeiter des Norderstedter Gebrauchtkaufhauses Hempels ebenfalls in ein Kunstwerk verwandelt haben, indem sie ihn mit alten CDs behängt haben. So entstand ein beeindruckendes Monument, für viele Besucher ein weiteres Highlight des Rundgangs.



An der Parkbühne kann den Abend gemütlich ausklingen lassen.

© FMG | Claas Greite

Für welche Tage es noch Tickets gibt – und wann es eng wird

Das ParkFunkeln Norderstedt kann noch vom 22. bis 24.8 und vom 29. bis 31.8. besucht werden. Wer noch keine Tickets hat, sollte allerdings am besten an einem Sonntag oder Donnerstag kommen. Denn an allen anderen Tagen wird der Andrang groß sein. „Am heutigen Freitag und am Sonnabend sind die Tickets online und auch an der Vorverkaufsstelle bei der Wasserski-Station Spotz restlos ausverkauft. Auch an der Abendkasse wird es keine mehr geben“, sagt Josephine Papke von der Stadtpark GmbH. Eine Restchance auf Tickets an diesen beiden Tagen gebe es allerdings über die VR-Bank, die als Hauptsponsor über ihre [Webseite](#) eigene Ticket-Kontingente verkauft.

Auch für Freitag, 29.8., und Sonnabend, 30.8., seien die Tickets nahezu ausverkauft. Für diesen Sonntag sowie für den 28.8. und den 31.8. seien Karten aber noch erhältlich, sowohl über die [Webseite des ParkFunkelns](#) als auch am Spotz und voraussichtlich an der Abendkasse.

Tickets kosten für Erwachsene 14 Euro, für Kinder 5 Euro. Kinder bis 5 Jahre haben freien Eintritt. Das ParkFunkeln ist an allen Tagen von 21 bis 24 Uhr geöffnet. Einlass ist immer ab 20 Uhr.